

# LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow, Goldenstädt, Jamel und Mirow | Nr. 366 | März 2025

## GROSSE BEREITSCHAFT IN DER GEMEINDE, DAS JUBILÄUMSJAHR 725 JAHRE BANZKOW MITZUGESTALTEN



Im Jubiläumsjahr 725 Jahre Banzkow, in dem es heißt: „Machen Sie gern mit!“, beteiligen sich tatsächlich viele. Der Aufruf beim Neujahrsempfang brachte eine rege Beteiligung. Gespannt öffneten die Mitglieder des

Festkomitees die „Jubiläumsbox“ auf ihrer Sitzung: mehr als 30 Bürgerinnen und Bürger haben mittels Fragebogen ihre Unterstützung auf vielfältige Weise angeboten: Kuchen backen, Senioren begleiten, Beete pflegen, Sonnenblumensaat eintüten und verteilen, Kaffeetafel zum 30. Geburtstag des Wohngebietes „Am Kleinen Moor“ organisieren und vieles mehr. Das Festkomitee wird diese zu gegebener Zeit kontaktieren.

Im Störtal sind bereits kistenweise Sammeltassen abgegeben worden, dafür vielen Dank. Die Aktion ist damit beendet. Bitte keine Gedecke für das Sommercafé mehr abgeben. Gesucht werden allerdings schon jetzt Jurymitglieder für die Jubiläumsdorfrundgänge „Schönste Gärten“ (Juni) und „Schönste geschnitzte Kürbisse“ (Oktober), um diese Mitmachaktionen vorzubereiten. Melden Sie sich gern bei: [gemeinde-banzkow@gmx.de](mailto:gemeinde-banzkow@gmx.de) per

Mail oder per Zettel im Störtal. Um das Dorf im Jubiläumsjahr schick zu machen, beteiligen Sie sich am Frühjahrsputz am 15. März in Banzkow, indem Sie Ihre eigene Wohnung nach dem Winter in Schuss bringen und/oder an den Gemeindefreizeittreffpunkten dabei sind. 725-Jahre-Banzkow-T-Shirts, Tassen und nun auch Kapuzenpullover sind an der Rezeption der Lewitzmühle bestellbar und abholbar. *Susanne Bliemel*

## ÄRGER BEI PARKEN AUF DEM GEHWEG?

Eine Kundin des Banzkower Blumenstübchens hat das Gefühl, dass dort Falschparker besonders häufig angeschwärzt und dann vom Amt Crivitz zur Kasse gebeten werden. Ärger gab es im vergangenen Jahr, als das Ordnungsamt Bußgeldbescheide wegen Parkens auf dem Grünstreifen in der „Straße der Befreiung“ verschickte. Nun bat der LewitzKurier Amtsvorsteherin Iris Brincker um Auskunft.

Hier ihre Antwort: „Vor dem Blumenladen in Banzkow wurden 2024 lediglich zwei Gehwegparker festgestellt und zwar durch das Ordnungsamt selbst. Im Jahr 2023 wurde kein Fahrzeug festgestellt, 2022 nur ein Fahrzeug. Insofern kann aus meiner Sicht nicht von ‚besonders häufig‘ gesprochen werden.“

Vom Ordnungsamt wurde mir mitgeteilt, dass es in Einzelfällen vorkommt, dass Bürger Fotos von Falschparkern

schicken. Das Ordnungsamt entscheidet dann, ob daraufhin eine Anhörung erfolgt. Voraussetzung ist natürlich, dass überhaupt eine Ordnungswidrigkeit vorliegt und das Foto verwertbar ist. Letztmalig wurde im März 2024 etwas durch einen Bürger angezeigt.

Für das „Benutzen des Grünstreifens“ ist im bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog ein Verwarngeld in Höhe von 55 € festgeschrieben.

Gemäß der Grünanlagensatzung der Gemeinde Banzkow ist sogar eine Geldbuße bis zu 1000 € möglich. Es wurden allerdings noch keine Verwarnungen über 55 € ausgesprochen. Die Kontrolle des ruhenden Verkehrs außerhalb des Stadtgebiets von Crivitz erfolgt sporadisch im Rahmen anderer Außendiensttätigkeiten durch das Ordnungsamt.“



**Bürgermeister Guido Klüver und Susanne Bliemel vom Festkomitee öffneten nach dem Neujahrsempfang die Jubiläumsbox mit den Beteiligungsangeboten.**

## GROSSER FRÜHJAHRSPUTZ IN DER GEMEINDE

Treffpunkt: 15. März 2025 um 9:00 Uhr

**Banzkow:** Skateranlage und Wiesenblick

**Goldenstädt:** Feuerwehrhaus  
Die Vereine laden ihre Mitglieder selbst ein. Ab 12.00 Uhr: Treff am Grill für alle Helfer - Störtal Banzkow/Feuerwehr Goldenstädt

Die **Mirower** treffen sich am 22. März um 9.00 Uhr am Feuerwehrhaus

## BANZKOW-JUBILÄUM AUF WHATS APP

Der Sozialausschuss der Gemeindevertretung hat einen Whatsapp-Kanal für die Gemeinde eingerichtet und will auf diesem Wege Informationen, die viele in der Gemeinde interessieren, schnell teilen, darunter auch zum Banzkow-Jubiläum. Unter der Adresse „Gemeinde

Banzkow Mirow Jamel Goldenstädt“ ist der Zugang anonym möglich. Eingestellt werden können die Informationen nur von berechtigten Administratoren. Bitte alle relevanten Nachrichten an die E-Mail-Adresse der Gemeinde schicken: [gemeinde-banzkow@gmx.de](mailto:gemeinde-banzkow@gmx.de).

## UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG GEGEN ENTWURF DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

Der neue Flächennutzungsplan, der die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 20, 25 Jahren ermöglichen soll, war im Entwurf bis Anfang Februar im Amt Crivitz und im Internet einsehbar. Dazu gab es nicht nur Einwände, sondern auch Unterschriftenaktionen. Darüber sprach der LewitzKurier mit Bürgermeister Guido Klüver.

**LK:** Herr Klüver, in Mirow wurden Unterschriften gegen ein neues Wohngebiet gesammelt. Dort sollen 38 Grundstücke entstehen. Ist das an dem?

**G. Klüver:** Ich habe schon was von 56 Grundstücken gehört, ich habe auch gehört, dass täglich 400 Fahrzeuge durch den „Kiekut“ fahren sollen. Das ist alles an den Haaren herbei-

gezogen. Es gibt gar keine konkrete Planung. Es liegt nur ein Entwurf vor, der noch diskutiert wird. Auch wenn im Flächennutzungsplan Wohnbauflächen ausgewiesen werden, heißt das noch lange nicht, dass dort auch gebaut wird.

**LK:** Weshalb werden dann solche Flächen ausgewiesen?

**G. Klüver:** Wir halten uns mit dieser Planung nur die Möglichkeit offen, bei einem späteren eventuellen Bedarf, Zugriff auf diese Flächen zu haben, ohne einen neuen Flächennutzungsplan aufstellen zu müssen, denn das ist sehr teuer und langwierig.

**LK:** Betrifft das auch die als Bauland ausgewiesene Fläche „Am kleinen Moor“ in Banzkow? Dagegen wurden auch Unterschriften gesammelt.

**G. Klüver:** Ja, genau, dort ist die

gleiche perspektivische Situation. In Banzkow können wir übrigens froh sein, wenn wir überhaupt den 3. Bauabschnitt „Am Störbogen“ mit acht bis zehn Grundstücken genehmigt bekommen.

**LK:** Der Entwurf des Flächennutzungsplans lag bis zum 7. Februar öffentlich aus. Wie groß war die Resonanz?

**G. Klüver:** Es gab 18 Einsprüche, hauptsächlich zur Wohnbebauung, zur fehlenden Infrastruktur. Es wurden Bedenken geäußert, dass die Regenwasserentsorgung nicht ausreichend und mögliche zusätzliche Einsätze von den Feuerwehren nicht leistbar sind.

**LK:** Wo landen diese Einsprüche?

**G. Klüver:** Die Mitarbeiter im Amt Crivitz sichten alle Einwendungen

und prüfen sie auf Relevanz. Das Planungsbüro, das den Entwurf erstellt hat, muss die Änderungen – soweit sie berechtigt sind – einarbeiten. Danach wird der Entwurf wieder ausgelegt und das Verfahren beginnt von vorn. Eins möchte ich ganz deutlich sagen.

Wenn diese perspektivischen Wohngebiete von der Mehrheit der Einwohner nicht gewollt sind, dann bin ich der letzte, der krampfhaft daran festhält. Schließlich handeln wir in ihrem Namen.

Ich finde es aber gut, sich solche Möglichkeiten offen zu halten, denn wir wissen nicht, wo die Reise in den nächsten Jahren hingeht. Im Moment sinken die Geburtenzahlen, aber das muss ja nicht ewig so bleiben.

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,**  
die ersten Veranstaltungen in unserem Festjahr liegen hinter uns, und ich danke dem Festkomitee für die tolle Arbeit. Im Februar hatte uns der Winter mal wieder fest im Griff und doch spüren wir schon den Frühling, die ersten Frühblüher sind da. Das offene Wetter haben die Gemeindearbeiter für Gehölzschnitte genutzt.



**Auch vor Jamel haben die Gemeindearbeiter vor einigen Wochen die Straßenbäume beschnitten.**

Nun widmen sie sich schon den Hinterlassenschaften des Winters. Doch die können sie nicht allein beseitigen. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir alle gemeinsam unsere Dörfer

vom Winterblues befreien. Besonders gilt das für Banzkow, ganz nach dem Motto: 725 Jahre alt, aber trotzdem noch schick.

Ich lade Sie alle herzlich zu einem konzertieren Frühjahrsputz in unseren Dörfern ein. Neben den Vereinen, die ihre Objekte pflegen, wollen wir uns in Banzkow auf zwei Plätze konzertieren: die Skateranlage an der Schule und der Wiesenblick am Neddellrad. Es wäre wirklich schön, wenn sich viele freiwillige Helfer mit Gartengeräten an den beiden Standorten einfinden würden. An der Skateranlage würde ich mich auch über ein paar Nutzer freuen. Ich denke da an die älteren Schüler.

Die Gemeindearbeiter werden an diesem Tag tatkräftig mit anpacken und den Unrat in den Dörfern abfahren. Nach getaner Arbeit treffen wir uns zum Mittag – im Störtal bzw. in Goldenstädt an der Feuerwehr, wo wir den Einsatz mit guten Gesprächen und einem Getränk am Grill ausklingen lassen. Ich lade alle Helfer herz-

lich dazu ein. Leider muss ich auch auf Vandalismus und Unrat hinweisen. Am Sportplatz neben der Schule ist nun schon zum zweiten Mal ein Mülleimer abgefackelt worden. Wir werden diesen nicht mehr ersetzen, das Geld dafür können wir besser in der Gemeinde investieren. Am Neddellrad mussten wir Altreifen teuer entsorgen, auch diese Kosten muss leider die Allgemeinheit tragen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mich über solche Umweltsünden/ informieren.

Im Störtal wurden jetzt neue Außentüren eingebaut, die auch alle Anforderungen von Fluchtwegen erfüllen. Wir kommen Stück für Stück voran, aber nach meinem Geschmack zu langsam, und es ist viel zu teuer – drei Türen für 30.000 €. Bis zum Sommer soll noch die Regenentwässerung am Haus ertüchtigt werden. Und damit bin ich auch beim Haushalt 2025. In der Februarsitzung (nach Redaktionsschluss) hat ihn die Gemeindevertretung beschlossen. Darüber werde ich



**Lange hat's gedauert, im Februar nun endlich hat das Störtal drei neue (Flucht-)Türen aus Aluminium bekommen. Eingebaut hat sie die Leichtmetallbaufirma Langkau aus Brüsewitz.**

in der nächsten Ausgabe informieren. Hier nur so viel: Wir sind wieder handlungsfähig, so dass wir unsere Projekte für dieses Jahr anschieben können. Ich rechne mit vielen von Ihnen beim Frühjahrsputz in unseren vier Dörfern. Sie sind doch sicher auch an einem schönen Umfeld interessiert, und gemeinsam macht es einfach mehr Spaß. Ich wünsche uns einen tollen Monat März bei hoffentlich frühlingshaftem Wetter. Bis zum 15. März Ihr Bürgermeister Guido Klüver



**Egal ob große oder kleine Umweltsünde – die Kosten für diesen Frevel trägt die Gemeinschaft.**



F. M. Jandt



F. M. Jandt

**Dieser abgefackelte Mülleimer wird nicht mehr ersetzt.**

**AB 2026 ZAHLEN ANWOHNER EINE GEBÜHR FÜR REGENWASSERENTSORGUNG „AM KLEINEN MOOR“**

Das Wohngebiet „Am Kleinen Moor“ in Banzkow wurde 1995 erschlossen, einschließlich des Regenrückhaltebeckens. Und jetzt, nach 30 Jahren, will der Zweckverband Schweriner Umland von den Eigentümern der 137 Grundstücke eine Gebühr für die

öffentliche Regenentwässerung erheben. Was ist der Hintergrund? Betriebsleiter Kay Cieslak gibt bereitwillig Auskunft. Normalerweise kümmern sich um das Regenwasser die Kommunen selbst, außer in Crivitz und „Am Kleinen Moor“ in Banzkow.

Das Regenrückhaltebecken am südlichen Rand des Wohngebietes gehört laut „Erschließungsdurchführungsvertrag“ von Anfang an dem Zweckverband, der ansonsten nur für Trink- und Abwasser in den 37 Gemeinden des Verbandsgebietes zuständig ist. Seit mehr als zehn Jahren habe er versucht, das Becken der Gemeinde zu übertragen, doch die wolle es nicht haben, sagt der Betriebsleiter. „Korrekt“, sagt Bürgermeister Guido Klüver. „Die Gemeinde hätte sonst für die Unterhaltung aufkommen müssen, d. h. regelmäßige Pflege des Uferstreifens, Ausbaggern und Entsorgen des Schlicks.“ Deshalb habe sich die Gemeindevertretung immer wieder gegen eine Übernahme entschieden.

Der Zweckverband hat laut Cieslak im vergangenen Jahr 40.000 € in die Hand genommen, um die Regenwasserkanäle und das Becken zu ertüchtigen. „Aufgrund der Gebührengerechtigkeit müssen Gebühren dort erhoben werden, wo Verbraucher bzw. Benutzer einen Vorteil aus einer öffentlichen Leistung ziehen“, heißt es in einem Brief des Zweckverbandes an Mieter und Grundstückseigentümer „Am Kleinen Moor“. Deshalb waren sie aufgefordert, dem Zweckverband bis zum 28. Februar mitzuteilen, wie groß die Grundstücksfläche ist, von der das Regenwasser in das öffentliche Netz fließt, denn diese Fläche ist die Berechnungsgrundlage. Erst nach dieser Datenerfassung

sowie einer externen Kostenanalyse (Abschreibungen und Unterhaltung) könne die Gebühr festgelegt und eine entsprechende Satzung von der Verbandsversammlung beschlossen werden, so Cieslak. Das ist für November 2025 vorgesehen, so dass ab 2026 eine Gebühr erhoben werden kann. Gut dran sind die Eigentümer, die viel Regenwasser auf dem eigenen Grundstück nutzen bzw. versickern lassen.

Noch ein Wort der Klarstellung: Auch die Gemeinde hätte als Eigentümerin Gebühren erhoben, um kostenneutral zu arbeiten, versichert der Bürgermeister, müsse sich nun aber nicht um die Unterhaltung kümmern.

H. Bartel

**DIE GEMEINDE IN ZAHLEN**

Die Gemeinde Banzkow hat im Jahr 2024 **2,1 %** ihrer Einwohner verloren. Im September wohnten **2701** Personen in unseren vier Dörfern, **59** weniger als zu Jahresbeginn. Am 1. Januar 2024 waren **2760** Personen registriert, davon **1362** männliche und **1398** weibliche. **31** verstarben, **acht** Kinder wurden geboren. **73** Personen sind bis Ende September zugezogen, **108** haben die Gemeinde verlassen.

(Quelle: Statistisches Amt MV/Die Daten wurden noch auf Basis des Zensus vom Mai 2011 ermittelt.)

**BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE**  
**Donnerstag, 27. März, 18.30 Uhr**  
**Dorfgemeinschaftshaus Goldenstädt**



## WILDE UND AKTIVE WINTER-WOCHEN – UNVERGESSLICHE FERIENSPIELE IM STÖRTAL

Zu den Highlights der ersten Woche gehörte die Buchlesung „Zicke Zacke Igelkacke“ mit der Kinderbuchautorin Kristin Andres, die den Kindern mit viel Ruhe und Herzlichkeit das Thema Igel näher brachte. Beim

Aquarell-Workshop mit Sandra Zenker sind viele schöne Igel-Werke entstanden. Auch die 14 Nistkästen sind gelungen, die die Kinder nach einer spannenden Waldführung mit Tierspuren-Suche und Dachsbau-Erkundung in der Waldwerkstatt des Landesforstes in Dümmer unter der kinderfreundlichen Leitung von Herrn Zahn anfertigten. Ebenfalls in dieser Woche sind die Igel-Häuser entstanden, ermöglicht durch das großartige Team der Vielfalter gGmbH in Schwerin Görries - Frau Cramer und Herr Kühn - und ihre liebevolle und präzise

Vorbereitung.

Als Überraschung gab es heißen Kinderpunsch und zum Abschluss eine Feuerschale. Ein wunderbarer Tag mit vielen neuen Eindrücken und auch einer neuen Freundschaft zum Team der Vielfalter gGmbH ging zu Ende und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Mit dem Besuch im Wildpark Güstrow endete die Wilde Winter-Woche.

In der zweiten, der „Aktiven-Winter-Woche“, wurden sowohl aktive und sportliche als auch abenteuerliche Elemente, wie die beliebte Schatzsuche von Sozialarbeiterin Diana Thiel integriert. Ein Kino-Besuch in Parchim, ein super gelungener Hip-Hop-Workshop mit Sabrina Zebrowski von der Tanzschule Schlebusch, als auch das Kletter-Erlebnis in der Baltic-



**Dank der Ferienkinder können 15 Igelfamilien im nächsten Winter solche schmucken Häuschen beziehen.**

Rocks-Halle in Schwerin waren die Highlights der zweiten Woche. Hier sei allen Betreuern, Workshop-Leitern und ihren Teams gedankt, die uns unterstützt haben. Besonderer Dank geht an die Gemeinde Banzkow, die durch das Bereitstellen des Bürger-

mobils mit Fahrern die tollen Ausflüge erst möglich gemacht hat. Wir freuen uns auf viele weitere Abenteuer mit den Kindern der Gemeinde und darauf, ihnen eine besondere Zeit zu ermöglichen.

*Desirée Neubert, Störtalverein*

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER ANGLERVEREINIGUNG STÖRTAL E. V. BANZKOW: RÜCKBLICK UND AUSBLICK AUF DAS JUBILÄUMSJAHR 2025

Am 12. Januar 2025 fand im Saal des Störtals in Banzkow die Jahreshauptversammlung der Anglervereinigung Störtal e. V. statt. 66 von 185 registrierten Mitgliedern folgten der Einladung, um das vergangene Vereinsjahr Revue passieren zu lassen und wichtige Weichen für das bevorstehende Jubiläumsjahr zu stellen.



F.: U. Behlau

**Gut ein Drittel der Banzkower Vereinsangler traf sich zur Mitgliederversammlung im Störtal.**

Die Vorstandsmitglieder präsentierten einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2024. Neben elf Vorstandssitzungen und zahlreichen weiteren Treffen wurden die sportlichen und jugendspezifischen Aktivitäten hervorgehoben, die den Verein aktiv voranbrachten. Projekte wie die Zaunerneuerung und die Pflege des Vereinsgeländes trugen ebenfalls zum positiven Verlauf bei. Trotz

erheblicher finanzieller Belastungen konnte die finanzielle Entwicklung als stabil bewertet werden.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Vorstellung des Veranstaltungsplans für 2025 mit besonderem Fokus auf die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Vereins, die am 5. Juli stattfinden wird. Alle Neugierigen sind hierzu herzlich eingeladen! Im Rahmen der Versammlung wurden zahlreiche Mitglieder für ihr Engagement ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurden Dettel Ritter, der als aktivstes Vereinsmitglied 2024 den Horst-Thrun-Wanderpokal erhielt, und der aktivste Nachwuchsgangler Paul Karnatz.

Auch langjährige Mitglieder erhielten die LAV-Ehrendnadel in verschiedenen Stufen. Die Versammlung bot nicht nur einen Rückblick auf ein erfolgreiches Vereinsjahr, sondern bildete auch den Startpunkt für die Vorbereitungen auf ein spannendes und historisches Jubiläumsjahr 2025. Ein Imbiss und Getränke rundeten die Veranstaltung ab, ebenso wie die Vorstellung der überarbeiteten Chronik und ein eindrucksvoller Filmbeitrag zur Geschichte des Vereins.

Viele Anwesende nutzten die Gelegenheit, vor Ort Angelkarten und Fischereiabgabemarken für das laufende Jahr zu erwerben. Die positive Stimmung und das Engagement der Mitglieder lassen auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr hoffen. Petri Heil! *Steffen Jeske*

## BLUTSPENDE - DER KLEINE GESUNDHEITSCHECK: WARUM EIGENTLICH NICHT IN BANZKOW?

Schon seit vielen Jahren spende ich Blut und fühle mich nach der Blutspende gut, weil ich etwas Greifbares für andere Menschen tun konnte. Blutbestandteile werden z.B. in der Krebstherapie benötigt. Außerdem unterziehe ich mich nebenbei einem kleinen Gesundheitscheck.

Vor der Spende werden meine Körpertemperatur, der Eisengehalt des Blutes und mein Blutdruck gemessen. Nach der Blutspende wird vor der Verwendung des Blutes die Blutgruppe bestimmt, das Blut auf Hepatitis A, B, C und E, auf Syphilis, Ringelröteln, West-Nil-Viren und Zytomegalie-Viren getestet. Die Blutspende wirkt sich auch positiv bei einer Bluthochdruck-erkrankung aus. Unser Körper schafft es, nach ein paar Wochen die Blutspende vollständig zu ersetzen.

### Antwort von Reiner Kluth, Vorsitzender des Sozialausschusses:

Wenn es gewünscht wird, könnten wir einen erneuten Vorstoß beim DRK-Blutspendedienst machen. Der Rückzug aus Banzkow war ja erfolgt, nachdem das Amt Crivitz – satzungsgemäß – die Miete für die Störtalnutzung deutlich angehoben hatte. Der Bürgermeister meint zwar, man könne in diesem Fall auf die Miete verzichten, doch ich denke, wir müssen uns an unsere eigene Satzung halten.



Es spricht alles für eine Blutspende, und den kleinen Picks kann jeder aushalten. Vor vielen Jahren konnte man in Banzkow im „Störtal“ Blut spenden. Aus mir nicht bekannten Gründen wird nur noch Sukow und Plate durch den Blutspendedienst angefahren. Warum eigentlich? Gibt es Gründe, die gegen Banzkow sprechen? Kann ich mir nicht vorstellen! An wem oder was liegt es? Ich könnte mir nämlich vorstellen, dass noch mehr Bürger aus Banzkow, Mirow, Goldenstadt und Jamel zur Blutspende kommen würden. Auf jeden Fall würde ich mich freuen, meine 50. Spende in Banzkow machen zu können. Vielleicht gibt es ja doch eine einfache Lösung, an die bloß noch niemand gedacht hat!?

*Burghard Werpel*

Bei einer Wiederaufnahme müssten wir auch klären, ob der Störtalverein wieder das Catering übernehmen würde und wie groß der Bedarf in der Gemeinde fürs Blutspenden überhaupt ist. Es wäre auch von Seiten des DRK viel mehr öffentliche Werbung nötig, um neue, vor allem jüngere Spender zu gewinnen. Bis zur 50. Spende von Herrn Werpel im Frühjahr ist das nicht zu schaffen.

**Vandalismus in den Lewitzwiesen: Das Schild, das auf das Betretungsverbot der Wiesen hinweist, wie hier am Mühlengraben, wurde am Hichtengraben von Unbekannten entfernt. Jäger und Landwirte sind sauer. Schlimm genug, dass solche Hinweisschilder überhaupt nötig sind.**

## VERANSTALTUNGSKALENDER GEMEINDE BANKKOW NOVEMBER – DEZEMBER 2025

Termine in Bankkow, Mirow, Jamel und Goldenstädt. Änderungen und Ergänzungen des Veranstaltungskalenders aus aktuellem Anlass werden im LewitzKurier, auf der Gemeinde-Homepage und in den Schaukästen veröffentlicht. Stand: 22.01.2025 | ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR!

• November	
02.11.25 So   10:00 Uhr	<b>Hubertusmesse</b> • Kirche Bankkow
07.11.25 Fr   19:00 Uhr	<b>Skat AvS Bankkow</b> • Vereinshaus Bankkow • Anglervereinigung Störtal e. V. Bankkow
08.11.25 Sa	<b>Arbeitseinsatz „Herbstputz“</b> • Vereinshaus Bankkow • Anglervereinigung Störtal e. V. Bankkow
08.11.25 Sa   09:00 Uhr	<b>Herbstputz</b> • Gerätehaus Bankkow • FFw Bankkow / Spritzenverein
08.11.25 Sa   09:00 Uhr	<b>Herbstputz 725 Jahre alt - und bleibt schön!</b> • Bankkow • Gemeinde Bankkow
08.11.25 Sa	<b>Herbstputz</b> • Kleingartenanlage • Kleingarten An der Lewitzmühle e. V.
10.11. - 15.11.25	<b>Weihnachten im Schuhkarton</b> • Störtal Bankkow • Störtal e. V.
11.11.25 Di   11:11 Uhr	<b>Schlüsselübergabe Bürgermeister</b> • Dorfplatz Bankkow • Bankkower Carnevalsclub Grün-Gold e. V.
13.11.25 Do   17:30 Uhr	<b>NDR „Uns Plappermoehl“</b> • Lewitzmühle Bankkow • Festkomitee 725 Bankkow
13.11.25 Do	<b>Berufsorientierungsmesse</b> • Regionale Schule Bankkow • Schulförderverein Bankkow e. V.
15.11.25 Sa   17:00 Uhr	<b>Start in die Session</b> • Dorfplatz Bankkow • Bankkower Carnevalsclub Grün-Gold e. V.
18.11.25 Di   15:00 - 16:00 Uhr	<b>Weihnachtsbasteln mit Kindern</b> • Störtal Bankkow • Störtal e. V.
22.11.25 Sa   14:00 Uhr	<b>Vereinsräuchern</b> • Vereinshaus Bankkow • Anglervereinigung Störtal e. V. Bankkow
22.11.25 Sa	<b>Herbstputz</b> • Gerätehaus FFw Mirow • FFw Mirow / Sprütdörpschaft e. V. / Gemeinde
26.11.25 Mi   14:00 - 17:00 Uhr	<b>Adventscafé</b> • Störtal Bankkow • Störtal e. V.
27.11.25 Do   19:00 Uhr	<b>Dorfgeschichte(n) 6 „Historische Fotografie“ Freilichtmuseum Mueß</b> • Störtal Bankkow • Festkomitee 725 Bankkow
28.11.25 Fr   19:00 Uhr	<b>TheaterPREMIERE 2025</b> • Störtal Bankkow • Plattdeutsche Theatergruppe Goldenstädt/Jamel e. V.
29.11.25 Sa	<b>Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier</b> • Gerätehaus Bankkow • FFw Bankkow
29.11.25 Sa   15:00 Uhr	<b>Plattdeutsch 2. Aufführung</b> • Störtal Bankkow • Plattdeutsche Theatergruppe Goldenstädt/Jamel e. V.
30.11.25 So	<b>Tannenbaum aufstellen (Kinderschmücken)</b> • Gerätehaus FFw Mirow • FFw Mirow / Sprütdörpschaft e. V.
• Dezember	
01.12. - 24.12.25	<b>Lebendiger Adventskalender</b> • Festkomitee 725 Bankkow
04.12.25 Do   19:00 Uhr	<b>Dorfgeschichte(n) 7 „Fotoreise durch die Lewitz“ Maik Zilz</b> • Störtal Bankkow • Festkomitee 725 Bankkow
05.12.25 Fr   19:00 Uhr	<b>Skat AvS Bankkow</b> • Vereinshaus Bankkow • Anglervereinigung Störtal e.V. Bankkow
06.12.25 Sa   14:00 - 18:00 Uhr	<b>Weihnachtsmarkt</b> • Lewitzmühle Bankkow • Störtal e.V.
11.12.25 Do   19:00 Uhr	<b>Ergebnisse Projekt „Bankkow zwischen 1933 - 1945“</b> • Regionale Schule Bankkow • Schulförderverein Bankkow e. V.
13.12.25 Fr	<b>Jahreshauptversammlung</b> • Gerätehaus FFw Mirow • FFw Mirow
13.12.25 Sa	<b>Lichterfahrt</b> • Sprütdörpschaft e.V.
14.12.25 Sa	<b>Weihnachtsbaumverkauf</b> • Revierförsterei Jamel • Förster Herr Weiberg / Landesforst
19.12.25 Fr	<b>Jahreshauptversammlung</b> • Gerätehaus FFw Goldenstädt • FFw Goldenstädt
21.12.25 So   15:00 Uhr	<b>traditionelles Weihnachtskonzert</b> • Kirche Bankkow • Bankkow Blasorchester e.V.

## TERMINE MÄRZ/APRIL

**Frühjahrsputz:** Bankkow/Goldenstädt: Sonnabend, 15. März (siehe S. 1) Die Goldenstädter Angler treffen sich am Sonnabend, dem 15. März um 8.30 Uhr am Vereinstech. Sie wollen sich um den Weg am Bankkower Kanal sowie um die Uferbereiche an den Gräben und am Vereinstech kümmern. Anschließend gemütliches Beisammensein. Mirow: Sonnabend, 22. März 9.00 Uhr, Treffpunkt am Feuerwehrhaus

**Kinder-Kleiderbörse:** Am Sonnabend, dem 15. März in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr erwartet das Organisationsteam Eltern und Großeltern im Bankkower Störtal zum Stöbern in Kindersachen aus zweiter Hand für die Frühjahr-/Sommersaison. Schwangere haben bereits ab 8.30 Uhr Zutritt. Der Störtal e.V. sorgt für Kaffee und Kuchen.

**725 Jahre Bankkow:** Dorfgeschichten Teil 2: Die wechselvolle Geschichte der inzwischen verschwundenen Skulptur „Der Flößer“ in Vortrag und Film am Donnerstag, dem 20. März um 19.00 Uhr im Störtal.

**Jagd:** Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bankkow findet am Sonnabend, dem 22. März um 19.00 Uhr im Störtal statt.

**Mediensucht:** Die Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen M-V informiert Eltern zum Thema „Mediensucht – Trends, Reize und Gefahren digitaler Medien“ am Mittwoch, dem 26. März um 19.00 Uhr im Störtal. Kosten: 5,00 €, Anmeldungen: 03861 - 300818 oder fbz@stoertal-bankkow.de

**Fußball Landesklasse:** Am 16. Spieltag, am Sonnabend, dem 29. März um 16.30 Uhr, empfängt der VfB Goldenstädt die SG Carlow.

**Girls Day:** Am Donnerstag, dem 3. April von 8.00 – 12.00 Uhr können sich die Mädchen der 5. Klassen der Regionalen Schule im Störtal in einem Technik-Parcours ausprobieren.

**Osterbasteln für Kinder:** Dazu erwartet der Störtal e.V. Kids am Dienstag, dem 8. April von 15.00 – 16.00 Uhr im Störtal. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 03861-300818 oder fbz@stoertal-bankkow.de

**Osterkranzbasteln für Erwachsene:** Floristin Kristina Camin gibt viele Anregungen am Dienstag, dem 8. April um 18.30 Uhr im Störtal. Kosten: € 55,- inkl. Material, Anmeldungen unter: 03861 - 300818

### EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Alle Mitglieder sind herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Störtal e.V. Bankkow eingeladen: am 23.04.2025 um 19:00 Uhr im Störtal, Straße de Friedens 12, 19079 Bankkow.

#### Tagesordnung

- Geschäftsbericht 2022/23
- Diskussion
- Entlastung des Vorstands
- Wahl des neuen Vorstands
- Gemütliches Beisammensein mit Getränken und kleinem Imbiss

Zur besseren Planung bitte vorher die Teilnahme bitte bis zum 16. April 2025 im Störtal-Büro unter Tel. 03861 - 300 818 anmelden. [www.stoertal-bankkow.de](http://www.stoertal-bankkow.de)

## KEIN SOFTEIS MEHR IN BANKKOW

In der kommenden Saison wird es kein Softeis mehr in Bankkow geben und auch keinen günstigen Mittagstisch. Nach der Ponybar ist nun auch das Restaurant „Ciao Italia“ geschlossen.

Inhaber Fred Günther hat den Betrieb eingestellt. Aber es gibt einen neuen Interessenten für die Lokalität. Mustafa Dag, der Inhaber des Kebabhauses in Plate, hat dem LewitzKurier bestätigt, dass er gern in Bankkow Fuß fassen möchte. Ihm schwebt eine italienisch-griechische Küche vor. Außerdem plant er, im ehemaligen Bäckerladen im Lieberzer Ring einen Imbiss mit kleiner Karte sowie Eis und Kaffee anzubieten. Sein Ziel ist, beide gastronomischen Einrichtungen in diesem Jahr zu eröffnen. Bisher fehlen aber noch Baugenehmigung und Bankzusage.

H. Bartel

